



واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.
Zwischeninformation Februar 2024

Liebe Freundinnen und Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam,

»In dieser unglaublich schwierigen Zeit lernen wir aufs Neue, was Solidarität und was das Ringen um Frieden bedeuten [...] und setzen uns umso stärker für Frieden zwischen unseren beiden Völkern ein; wir möchten mit unserem Auftrag noch stärker in die Öffentlichkeit gehen und bezeugen, dass Frieden möglich und notwendig ist«, schrieb Samah Salaima im Januar-Rundbrief des Dorfes.

Zugleich versuchen die Dorfgemeinschaft und ihre Bildungseinrichtungen so gut es geht, in einen Alltag zurückzufinden, die Brücken zwischen ihren beiden Völkern wieder aufzubauen, ihre Botschaft eines tatsächlich gelingenden Zusammenlebens nach außen zu tragen und weiterhin als Modell einer miteinander teilenden Gesellschaft zu dienen.

Gern informieren wir Sie in dieser Zwischeninformation, wie dies im Friedensdorf geschieht.

Es grüßen Sie sehr herzlich

Ihre *Lühr Koch, Michael Jarzembowski und Ulla Philipps-Heck*

* * *

Aufbruch ins Jahr 2024 in der Grundschule

Zu Chanukka und an Weihnachten war niemandem nach einem großen Fest zumute. So hatten die Grundschulklassen jeweils für sich kleine Feiern, die wunderbar auch von den Eltern vorbereitet worden waren. In den Wochen zuvor hatten die Schulleitung und die School for Peace (SfP) gemeinsam mit den Eltern daran gearbeitet, wie sie ihre Kinder in dieser schrecklichen Zeit begleiten können.



Im Einklang mit der Bedeutung des Lichts zu Chanukka und Weihnachten bereiteten die Viertklässler für die ganze Schule eine Präsentation vor; ihr Thema: »Das Licht in unserer Schule«. Sie erklärten, warum das Dorf Neve Shalom – Wahat al-Salam ein Licht darstellt: ein Licht des Zusammenlebens, der Gleichberechtigung, des Respekts und der Liebe.

*Was bedeutet das Licht für Dich?
Präsentation »Das Licht in unserer Schule« in der Grundschule*



واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.
Zwischeninformation Februar 2024

Nach der Präsentation gestalteten die Kinder in ihrem HOTAM-Unterricht (Fach »Werte und Traditionen«) jeweils miteinander ein Mosaik aus Notizzetteln, auf die sie schrieben, was »Licht« und »Erkenntnis« für sie bedeuten. Die Erstklässler malten Bilder von sich selbst, verglichen die Bilder miteinander und stellten fest, wie verschieden und doch auch gleich sie sind. – Auch der Arabisch- und der Hebräisch-Tag wurden begangen und die Fortschritte der Kinder in der jeweils anderen Sprache gewürdigt.

»Natürlich ist vieles jetzt gar nicht normal, doch wir ermöglichen den Kindern auch Momente der Freude. Gerade jetzt brauchen die Kinder Freude«, sagte Neama Abu Delo, die Schulleiterin.

* * *

Mit vollem Einsatz für Gerechtigkeit, Heilung und Frieden: die School for Peace

Die School for Peace (SfP) unterstützt nach wie vor mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln ihre Kursgruppen und Alumni. Auch die Begleitung der Dorfgemeinschaft, der Grundschule sowie die Beratung von mehreren Unis und Kliniken mit jüdisch-palästinensischen Belegschaften und Zielgruppen laufen weiter. Der bi-nationale SfP-Kurs *für Aktivist:innen / Fachleute für Klima und Umweltgerechtigkeit* befasst sich mit den einschneidenden und zugleich weitgehend ignorierten Auswirkungen des jetzigen Krieges auf die Umwelt.

Roi Silberberg, der SfP-Direktor, schrieb: Dieser Krieg »hat zu mehr Gewalt und tieferer Feindschaft im palästinensisch-israelischen Konflikt geführt. Diese Eskalation betrifft die palästinensisch-jüdischen Beziehungen innerhalb wie außerhalb Israels. In unseren Kursen zeigen die Teilnehmer:innen häufig Vorsicht, Ängste und Misstrauen und äußern manchmal auch verbalen Widerstand. Zugleich erleben viele von ihnen die Kursatmosphäre als Schutz und Wertschätzung; sie erleben einen Raum, in dem sie offen Meinungen und Gedanken miteinander teilen können. **Wir sind überzeugt, dass der in unseren Gruppen gewachsene neue, gleichberechtigte Dialog auch die Kommunikation in der breiteren Gesellschaft verändern kann.**«



Training zum Thema »Meinungs- und Pressefreiheit« im PSCC



واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.
Zwischeninformation Februar 2024

Angesichts der Drangsalierung von palästinensischen Israelis und oppositionellen Kräften in Israel führte die SfP zusammen mit dem Spirituellen Kulturzentrum von NSh·WaS (PSCC) für Dorfbewohner und SfP-Alumni ein praktisches Training zum Thema Meinungs- und Pressefreiheit durch. Es ging um juristische Garantien und Beschränkungen der Meinungsfreiheit, darum, wie man sich in derzeit häufig entstehenden Situationen verhalten kann, und darum, welchen Preis man u.U. für sein Verhalten bezahlen muss.

Politisch gesehen, bleibt die SfP bei ihrer Ausrichtung:

- Die SfP betrachtet alle Palästinenser als Angehörige einer vielfach miteinander verwandten Nation und sieht den Schmerz der Palästinenser in Israel und der Westbank angesichts der Zerstörungen im Gazastreifen und der Vertreibungen in der Westbank in diesem Kontext.
- Die SfP tritt mit allem Nachdruck für einen sofortigen Waffenstillstand, ein Ende der Besatzung, Belagerung und Unterdrückung und für ein Ende aller Gewalt und Vorherrschaft einer der beiden nationalen Gruppen über die andere ein.
- Sie praktiziert und setzt sich ein für einen gleichberechtigten »Dialog auf Augenhöhe« und ein Ende institutionalisierter Verfolgung und fördert Räume, in denen sowohl Palästinenser als auch Juden sicher und frei miteinander reden können. Diese Ausrichtung möchte die SfP einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen!

* * *

Die Kunstgalerie in dieser dunklen Zeit des Krieges



*Ausstellung »Us and Them« in der Oasis Art Gallery
September 2023*

Eine gemeinsame Ausstellung ist angesichts der von Angst geprägten Lage derzeit noch nicht wieder möglich. Dyana Shaloufee, die Kuratorin, ist dennoch überzeugt. **»Wir müssen miteinander weitergehen, gerade in dieser unglaublich komplizierten Lage.«** Es wird



واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.
Zwischeninformation Februar 2024

im Rahmen des »Artists host artists«-Programms in einem Künstleratelier ein erstes, von der SfP begleitetes Treffen geben; dann wird man weiterschauen. Schon jetzt hat Dyana Künstler beider Völker eingeladen, im Vorhof der Galerie schöpferisch tätig zu werden.

Die Dorfgemeinschaft schrieb im Januar abschließend: **»Mehr denn je brauchen wir jetzt die Unterstützung unserer Freunde überall in der Welt.« Wir schließen uns dieser dringenden Bitte in großer Hochachtung an.**

* * *

Noch drei Hinweise in eigener Sache:

- **Richtigstellung zum Dezember-Rundbrief 2023:** In unserem Dezember-RB ist uns auf Seite 7 in Spalte 1 ein Irrtum unterlaufen: Shireen Najjar verwendete im bei unserer JHV gezeigten Doku-Film »Children of Peace« nicht das Wort *idtihad* sondern das Wort *iltihad* – und dieses Wort bedeutet *Unterdrückung*. *Idtihad* bedeutet Einigung.
- **Postadressen- oder Emailadressenänderungen:** Es ist für uns überaus hilfreich, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Post- oder Emailadresse baldmöglichst mitteilen – und zwar an unsere Vereinsadresse freunde@wasns.de. Vielen Dank!
- **Internetpräsenz:** Bis Anfang Oktober 2023 haben Sie uns im Internet unter der Adresse des Friedensdorfes <http://wasns.org> gefunden. Fast zeitgleich mit dem 07. Oktober wurde die Internetpräsenz des Dorfes angegriffen. Nun gibt es zwar wieder eine provisorisch erstellte Seite, allerdings gibt es keinen Link mehr zu den deutschsprachigen Freundeskreisen.
Wir selbst haben andererseits schon seit längerem den **Aufbau einer eigenen Internetpräsenz geplant**. - **Hierfür benötigen wir ganz dringend Unterstützung**. Vielleicht kennen Sie ja eine Adresse, die uns bei der Erstellung und späteren Betreuung unserer neuen Website helfen könnte? Wenn ja, schreiben Sie uns bitte per Mail an freunde@wasns.de

Rundbrief – per Post oder per Mail

Die Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam verschicken pro Jahr zwei Rundbriefausgaben per Post, die etwas ausführlicher berichten als die Zwischeninformationen. In letzter Zeit häufen sich die Anfragen mit dem Wunsch, die Rundbriefe nicht mehr postalisch, sondern ebenfalls per Mail zugestellt zu bekommen.

Diesen Wunsch erfüllen wir gern, da er auch Kosten spart. Wir bitten Interessenten,

- die die Rundbriefzustellung von Post auf Mail umstellen wollen
- oder die den Rundbrief bisher gar nicht erhalten, ihn zukünftig aber per Mail bekommen wollen

um eine kurze entsprechende Rückmeldung an freunde@wasns.de

Wenn Sie den Rundbrief weiterhin wie gewohnt in gedruckter Form bekommen wollen, ist das natürlich auch in Ordnung und Sie müssen gar nichts unternehmen.



ואحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.
Zwischeninformation Februar 2024

Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam

Geschäftsstelle: Ricarda-Huch-Str. 13, 79211 Denzlingen

Email: freunde@wasns.de

Webseite des Dorfs: <http://wasns.org>

Facebook: www.facebook.com/FreundevonNSWAS

YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCQj5VyuN47TN5tTR1iTsNHg?view_as=subscriber

Spendenkonten: Freunde von Neve Shalom · Wahat al-Salam e.V.

Kreissparkasse Köln – **IBAN DE98 3705 0299 0032 0009 86**

Kreissparkasse Limburg – **IBAN: DE68 5115 0018 0000 0375 56**

(Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie Ihre Anschrift im Verwendungszweck an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen können)

Wollen Sie bei den Freunden von Neve Shalom · Wahat al-Salam **aktiv mitarbeiten?**
Sie sind herzlich eingeladen!

* * *

Die mit Neve Shalom · Wahat al-Salam verbundene Bruno Hussar Stiftung fördert das Anliegen des Dorfgründers Bruno Hussar - die Friedensarbeit in Israel und Palästina - über den unmittelbaren Zusammenhang mit dem Dorf hinaus.

Sie können durch Spenden an die Stiftung unmittelbar Projekte oder durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital langfristig die Friedensarbeit in Israel und Palästina unterstützen.

Konto der Stiftung bei der Kreissparkasse Köln

IBAN: DE84 3705 0299 0032 0122 96

BRUNO  HUSSAR
STIFTUNG

zur Förderung der Friedensarbeit in Israel und Palästina

Kontakt: info@bruno-hussar-stiftung.de (oder **02241-331153**)

<http://bruno-hussar-stiftung.de/>